

# Kleiner Vogel – grosse Sensation

**Gänsbrunnen** Zum 44. Mal wurden auf dem Subigerberg Vögel beringt, darunter sehr seltene

VON THOMAS LÜTHI

Der Vogelschutzverband des Kantons Solothurn VVS zieht nach einem Monat Zugvogelbeobachtung auf dem Subigerberg westlich von Gänsbrunnen eine eindruckliche Bilanz. Neben einer neuen Art, deren Nachweis schweizweit von Bedeutung ist, wurden zwei bereits beringte Rotkehlchen aus dem Nordosten Europas gefangen.

## Auch eine «Tankstelle»

Der Subigerberg liegt ein paar hundert Meter unterhalb der Passhöhe Binzberg, zwischen der ersten und zweiten Jurakette. Diese spezielle topografische Lage macht ihn zu einem wertvollen Zugvogelbeobachtungsort. Viele Zugvögel fliegen in der Schweiz Richtung Südwest, um die Alpen zu umfliegen und den Winter auf der Iberischen Halbinsel zu verbringen oder via Meerenge von Gibraltar nach Afrika zu gelangen. Der Subigerberg ist nicht nur Durchzugsgebiet, sondern dank artenreichen Weiden mit vielen Insekten und Beerensträuchern, auch «Tankstelle» für rastende Vögel.

Seit 1968 erforscht der Vogelschutzverband des Kantons Solothurn hier den Vogelzug. Verteilt auf Süd- und Nordhang stehen gut 220 Meter spezieller Netze, mit denen seit der Stationsgründung im Jahre 1968 über 55 000 Vögel gefangen wurden. Daneben wird der Vogelzug auch mittels standardisierten Dauerbeobachtungen erfasst.

## Erst sechzehn Mal in der Schweiz

Die Zugsaison 2011 auf dem Subigerberg war eine äusserst erfolgreiche. Total wurden 1481 Vögel aus 41 Arten beringt. Als Höhepunkt der Beringungssaison befreiten die Helfer am 12. Oktober einen Gelbbrauenlaubsänger aus dem Netz. Diese Art wurde auf dem Subigerberg noch nie beringt und stellt die 93. beringte Art dar. Der Nachweis dieser sibirischen Laubsängerart ist aber nicht nur für die Subigerberg-Statistik eine Sensation. Bis jetzt wurde diese Vogelart erst sechzehn Mal in der Schweiz nachgewiesen. Der Gelbbrauenlaubsänger brütet vom europäischen Teil Russlands ostwärts bis nach Nordostsibirien. Er überwintert normalerweise in Südostasien, von Bangladesch und Thailand bis nach China. Nur extrem selten verirren sich Einzelvögel nach Mitteleuropa.



Kinder vom Ferienpass Oberbuchsiten bestaunen ein Wintergoldhähnchen.

FOTOS: ZVG



Zum ersten Mal auf dem Subigerberg: ein Gelbbrauenlaubsänger.

Neben der Erstberingung des Gelbbrauenlaubsängers sorgten zwei Ringfunde für Aufregung. Als Ringfund werden Fänglinge bezeichnet, die beim Fang bereits einen Ring einer anderen Station im In- oder Ausland tragen. Zuerst ging der Crew am 3. Oktober ein Rotkehlchen ins Netz, welches letztes Jahr auf der südschwedischen Insel Öland beringt wurde. Am 17. Oktober war es wieder ein Rotkehlchen, das für Aufsehen sorgte. Diesmal trug der kleine Singvogel aber einen polni-

schon Aluminiumring. Rotkehlchen aus Nordosteuropa verbringen den Winter oft bei uns in Mittel- und Westeuropa, während die Mehrheit der heimischen Rotkehlpopulation in den Mittelmeerraum abwandert. Auch die Erfassung des Vogelzugs während der vier Wochen war äusserst ergiebig. Acht Schwarzstörche auf ihrem Zug nach Süden erfreuten

die Beobachter in der letzten Septemberwoche. Weiter fielen neun Merlinbeobachtungen auf. Diese kleine Falkenart aus Nordeuropa zieht im Spätherbst durch Mitteleuropa. Ab Mitte Oktober war ein starker Kernbeisserdurchzug mit bis zu 3000 Individuen pro Tag zu registrieren.

## Neue Station wird ausgebaut

Seit Jahren ist die Station auf dem Subigerberg ein beliebtes Ziel von Schulklassen, Vereinen und Naturfreunden aus dem ganzen Kanton. Die Infrastruktur auf dem Subigerberg ist für eine attraktive Besucherbetreuung aber nicht mehr genügend. Aus diesem Grund hat der Vogelschutzverband des Kantons Solothurn VVS vor drei Jahren ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Naturpark Thal gestartet. Diesen Herbst wurde ein Neubau aus Holz aufgerichtet (wir berichteten), jetzt erfolgt der Ausbau. Bis zur nächsten Beringungsaktion im September 2012 wird die Station mit einer Zugvogelausstellung und einem Naturerlebnispfad ab Gänsbrunnen ergänzt.

**Noch nie konnte ein Gelbbrauenlaubsänger beringt werden.**